

GÖTTINGEN 23. Juni 1958

BOHRER WEG 11
SCHLESSENSTRASSE 619
TEL.: ~~3233~~ 58953

Herrn

Dr. Friedrich B o c k

Darrigsdorf - Wittingen

Lieber Herr Bock,

Ihr freundlicher Brief aus Merseburg hat mich, so bewegend er ist, auch wieder in einige Verlegenheit gestürzt. Da wir mit der Germania sacra die Arbeit des Kaiser-Wilhelm-Instituts fortsetzen, habe ich es für meine Pflicht gehalten, die erste Nummer unserer Publikationen dem Andenken Kehrs zu widmen. Dieses Heft soll enthalten: nach einem Bild einen ungedruckten Nachruf von Brandi, einen Aufsatz von Prinz über die Germania sacra, eine kurze Skizze sowohl von Herrn Nürnberger und von mir über die neuen Aufgaben des Instituts, einen Conspectus desselben, zwei gedruckte Aufsätze von Kehr, vor allem aber als Hauptstück die vielleicht auch von Ihnen eingesehene Denkschrift Kehrs von 1913, die mir im Original vorliegt mit Ergänzungen von 1917. Sie werden verstehen, daß ich diese letztere Rosine nicht gern aufgebe; unser Assistent, Herr Dr. Nipperdey, hat in Merseburg aus den Ministerialakten einige Ergänzungen dazu geliefert. Das Gutachten ist allgemein wissenschaftspolitisch von höchstem Interesse. Selbstverständlich kann ich auch wiederum Ihnen nicht im Wege stehen, und ich bin ja auch wieder froh, wenn ich auf einen Nachruf verweisen kann, welcher Dinge betrifft, die uns hier wenig angehen. Es ist aber ganz unbedingt notwendig, daß wir uns abstimmen. Ich möchte Ihnen darum vorschlagen, daß Sie mich während Ihres niedersächsischen Aufenthalts einmal hier besuchen. Ich würde für die Reise- und Aufenthaltskosten aufkommen und hätte dabei die zusätzliche Freude, Ihnen einmal das Institut zu zeigen.

In diesem Sinne begrüße ich Sie für heute herzlich als

Ihr

